

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 26. Jan. 1804. No. 11.

Petersburg, vom 29. Dec.

Der Graf Woronzoff, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, hat schon alles einpacken lassen, und reist in dieser Woche nach Moskau.

London, vom 5. Jan.

Ein königl. Befehl vom 21. Dec. verbietet die Ausfuhr der Lebensmittel, und erlaubt die Einfuhr derselben bis zum 25ten März 1805.

Washington, vom 6. Dec.

In Verfolg der Abtretung von Louisiana haben die Einwohner des indischen Gebiets dem Kongress Vorstellungen gethan, damit die neuen Territorialeinrichtungen, welche gemacht werden würden, ihrem Interesse und ihren Privilegien keinen Abbruch thun möchten.

Tripolis, vom 2. Nov.

Der bekannte deutsche Gelehrte aus Hildesheim, Hornemann, welcher auf Kosten der engl. afrikan. Gesellschaft Afrika bereiset, ist nach Goudasch abgegangen, und ist im Begriff nach England zurück zu kehren.

Lissabon, vom 21. Dec.

Vor einigen Tagen hieß es wieder, der franz. Gesandte, General Lannes, würde von hier abreisen, weil er neue Anträge gemacht, die der Staatsminister, Vicomte de Balmaceda, nach einer lebhaften Discussion abgeschlagen habe. Vorgestern aber begab sich Gen. Lannes zu dem Prinzen Regenten, mit welchem alles arrangirt worden. Die Sache soll sich auf die durch die Zusammenziehung der französischen Armee bei Bayonne veranlaßten Unkosten beziehen.

Korfu, vom 3. Dec.

Der Senat hat kürzlich dem gesetzgebenden Körper eine Darstellung der Lage der Republik, und in Befolge derselben einen neuen Finanzplan, eine neue Organisa-

tion der Land und Seemacht, so wie eine Reform in dem Kirchen- und Erziehungswesen vorgelegt. In letzterm ist es mit einem Hauptaugenmerk, gelehrte Griechen in die Republik der 7 Inseln zu ziehen, um durch sie die schöne Sprache des alten Griechenlands wieder zu einer lebendigen und zur Nationalsprache zu erheben.

Wien, vom 14. Jan.

Die Fallimenter haben hier noch nicht aufgehört. — Bei dem k. k. Infanterieregiment Dukassowich hat nun der Oberst von Bianchi eine Regimentsbibliothek errichtet, wozu jeder Offizier monatlich einen kleinen Beitrag bezahlt.

Der kais. Stabsarzt, Hr. v. Währing, welcher den Fürsten von Stahrenberg trotz seines hohen Alters, von einem Beinbruch auf das vollkommenste hergestellt hat, ist von demselben mit 1000 Dukaten baar, und mit einer lebenslänglichen Pension von 800 fl. beschenkt worden.

Kopenhagen, vom 14. Jan.

Bei jedem Infanterie- und Kavallerieregiment gehen nach einem vom Könige genehmigten Plan einige Offizierstellen ein, dagegen wird die dienstthuende Mannschaft vermehrt.

Man behauptet, daß alle mit der zuletzt im Sund angekommenen engl. Convoy befindlichen Waaren für Rechnung der engl. Regierung und zu jedem Preise verkauft werden sollen.

Haag, vom 10. Jan.

Der Baron von Nicolay, welcher von Petersburg nach England zurückkehrt, ist am 8ten auf einem Schiffe von Rotterdam dahin abgegangen.

Lyon, vom 10. Jan.

Man hat hier durch Briefe aus Marseille und aus einigen spanischen Häfen die Nachricht erhalten, daß der Londoner Hof die Neutralität Spaniens und Por-

